

# PROTOKOLL

**der ordentlichen Generalversammlung der Ascom Holding AG  
vom Montag, 16. April 2007 / 15.30 Uhr**

Kongresszentrum BEA Bern expo, Mingerstrasse 6, 3014 Bern

---

Vorsitz: Juhani Anttila, Präsident des Verwaltungsrates

Protokoll: Dr. Daniel Lack, Generalsekretär

## **Eröffnung**

J. Anttila begrüsst die anwesenden Aktionäre, die Vertreter der Ascom Mitarbeiterkommissionen sowie der Medien, Herrn Stephen Williams als Vertreter der Revisionsstelle und Konzernrechnungsprüferin, der PricewaterhouseCoopers AG sowie Herrn Fürsprecher und Notar Franz Müller als unabhängigen Stimmrechtsvertreter. Im Weiteren begrüsst der Vorsitzende die Mitglieder des Verwaltungsrates sowie die anwesenden Mitglieder der Konzernleitung.

Der Vorsitzende hält fest, dass das Protokoll durch Herrn Dr. Daniel Lack, Sekretär des Verwaltungsrates, geführt wird.

D. Lack teilt mit, dass zur Erfassung der Zu- und Austritte zum Versammlungsraum sowie zum Auszählen von schriftlichen Abstimmungen das den Aktionären bekannte elektronische System verwendet wird. Er macht darauf aufmerksam, dass Aktionäre mit mehreren Zutrittskarten sämtliche Karten beim Eingangsschalter einlesen lassen müssen.

Die Generalversammlung wird auf Tonband aufgezeichnet (*Beilage 1*).

Die Einladung zur Einreichung von Traktandierungsvorschlägen wurde am 19. Februar 2007 im Schweizerischen Handelsamtsblatt und in verschiedenen Tageszeitungen publiziert. Es sind keine Traktandierungsbegehren von Aktionären eingegangen.

Die Traktanden mit den Verhandlungsgegenständen sowie den dazugehörigen Anträgen des Verwaltungsrates sind im offiziellen Publikationsorgan sowie in verschiedenen Tageszeitungen am 23. März 2007 fristgerecht publiziert worden. Die Einladung zur Generalversammlung mit der vollständigen Traktandenliste ist zudem an alle im Aktienregister eingetragenen Namenaktionäre verschickt worden. Damit ist die Einberufung der Generalversammlung ordnungsgemäss erfolgt.

D. Lack macht die Depotvertreter darauf aufmerksam, dass sie verpflichtet sind, Anzahl und Nennwerte der von ihnen vertretenen Aktien bekannt zu geben.

J. Anttila bestimmt als Stimmzähler

- Herrn Markus Zimmermann, Leiter Rechtsdienst, für den rechten Sektor
- Herrn Alois Liechti, Leiter Finance & Accounting Ascom (Schweiz) AG, für den linken Sektor

### **Bericht zum Geschäftsjahr 2006**

J. Anttila leitet zum Statusbericht (*Beilage 2*) über und weist darauf hin, dass das Umsatzwachstum der Ascom im Jahr 2006 noch unbefriedigend war. Hingegen bestätigt der starke Anstieg im Auftragseingang das Potenzial für organisches Wachstum in kommenden Jahren. Ebenso schafft der hohe Auftragsbestand eine solide Grundlage für künftiges Wachstum. Die operativen Margen in den beiden Kernbereichen Wireless Solutions und Security Solutions konnten verbessert werden und die weitergeführten Geschäftsbereiche erzielten einen höheren Gewinn. Bei Security Solutions werden auch im Jahr 2007 weitere Anstrengungen und Massnahmen notwendig sein, um das Geschäft profitabel zu gestalten.

J. Anttila zeigt die Entwicklung des EBIT sowie des Konzerngewinns in den letzten fünf Jahren auf. Es ist noch nicht gelungen, den EBIT markant zu steigern. Ziel ist es, die Gewinnsituation der Ascom in den nächsten Jahren zu verbessern.

J. Anttila erläutert die Ergebnisse der Ascom im Geschäftsjahr 2006. Er weist darauf hin, dass im Jahr 2006 ein Konzernergebnis von CHF 17,1 Mio. erzielt wurde. Dieses Ergebnis beinhaltet einen Verlust CHF 16,1 Mio. aus den aufgegebenen Geschäftsbereichen.

Der EBIT konnte von CHF 31,4 Mio. auf CHF 33 Mio. leicht gesteigert werden. Die EBIT Marge bei Wireless Solutions betrug gute 9,7% (Vorjahr 7,6%), während sie bei Security Solutions von -1,0% auf 1,1% gesteigert werden konnte. Der Umsatz konnte um insgesamt 2,1% auf CHF 564,9 Mio. gesteigert werden, der Auftragseingang nahm sogar um 9,1% auf CHF 614,8 Mio. zu.

J. Anttila unterstreicht, dass Ascom auch nach der im vergangenen Jahr vorgenommenen Nennwertrückzahlung von CHF 180 Mio. über eine solide Bilanzstruktur mit einer Eigenkapitalquote von 45% verfügt.

J. Anttila orientiert, dass im Jahr 2006 bei Wireless Solutions die Grundlagen für ein beschleunigtes Wachstum geschaffen worden sind. Die Neueinführung von VoWiFi und IP-DECT sowie die umfangreichen Investitionen in Forschung und Entwicklung zeigen ihre Wirkung. Ebenso fand eine kontinuierliche Verstärkung des Management statt. Security Solutions konnte im Jahr 2006 einen um 13,8%

gestiegenen Auftragseingang verzeichnen. Hingegen war der Umsatz tiefer als im Vorjahr, nicht zuletzt deshalb, weil Grossaufträge bei Defence und Public Safety lange Vorlaufzeiten haben. J. Anttila weist darauf hin, dass im Jahr 2007 weitere operative Verbesserungen notwendig sein werden, hauptsächlich in den Bereichen Traffic und Industry.

Zur Strategie führt J. Anttila aus, dass die Mission Critical Communication, d.h. massgeschneiderte Lösungen für individuelle Kommunikationsbedürfnisse im Arbeitsplatumfeld und hinsichtlich Sicherheitslösungen, das Ascom Business darstellt. Organisches Wachstum soll durch innovative Produkte und Lösungen sowie regionale Expansion angestrebt werden. Akquisitionen gemäss klaren Kriterien sollen dieses Wachstum beschleunigen. J. Anttila informiert, dass der Evaluationsprozess für die Nominierung des neuen CEO eingeleitet ist und zügig vorangetrieben wird. Das Top Management und das mittlere Management soll – auch zur Verbesserung der Kommerzialisierungskompetenz der Ascom – verstärkt werden.

F. Mumenthaler (CEO a.i.) erläutert die Markttrends und Innovationen. Bei Wireless Solutions ist ein gestiegenes Interesse an der DECT Technologie in den USA festzustellen und mit einem hohen Migratonspotenzial für IP-DECT in Europa zu rechnen. VoWiFi bietet ebenfalls grosse Wachstumschancen. Die grosse installierte Basis ist eine gute Grundlage für den Ausbau des Servicegeschäfts.

Zu Security Solutions führt F. Mumenthaler aus, dass bei Defence trotz restriktiven Armeebudgets viele Investitionen in die Kommunikationssysteme getätigt werden. Im Bereich Public Safety steigen die Anforderungen an die öffentliche und private Sicherheit, während auch im Bereich Traffic steigende Investitionen in die Sicherheit und Information der Passagiere zu verzeichnen sind. Bei Telecom Operations bietet die Auslagerung von Aktivitäten der Telecom Operators neues Geschäftspotenzial.

F. Mumenthaler erläutert abschliessend den Ausblick für das Jahr 2007 sowie die mittel- und langfristigen Ziele für die beiden Divisionen.

## **Tagesordnung**

J. Anttila leitet zur Tagesordnung über.

D. Lack gibt bekannt, dass gemäss Präsenzliste (*Beilage 3*) an dieser ordentlichen Generalversammlung total 3'525'000 stimmberechtigte Aktien im Nennwert von CHF 1'762'750 (oder 9,8 % des Aktienkapitals) direkt oder indirekt vertreten sind. Er hält fest, dass sich zur Zeit 234'800 Aktien im Eigenbesitz der Gesellschaft befinden, die nicht stimmberechtigt sind.

D. Lack stellt fest, dass das absolute Mehr 1'762'751 Aktienstimmen beträgt.

Die stimmberechtigten Aktien verteilen sich wie folgt:

283 Aktionäre sind anwesend und vertreten: 1'515'870 Namenaktien

Der Organvertreter der Gesellschaft vertritt: 1'282'837 Namenaktien

Der unabhängige Stimmrechtsvertreter vertritt: 726'793 Namenaktien

Es sind keine Depotvertreter gemeldet.

J. Anttila hält zum Abstimmungsverfahren fest, dass die Generalversammlung ihre Beschlüsse mit der absoluten Mehrheit der gültig abgegebenen Aktienstimmen fasst. Die Stimmabgabe erfolgt grundsätzlich mit offenem Handmehr. Wer bei offener Abstimmung die Protokollierung seiner Anzahl Gegenstimmen wünscht, hat dies dem zuständigen Stimmzähler zu melden. Der Präsident behält sich vor, eine schriftliche Abstimmung durchzuführen.

Der Präsident stellt fest, dass keine Wortmeldungen zur Traktandenliste gewünscht sind.

## Traktanden

### 1. **Jahresbericht und Jahresrechnung 2006 der Ascom Holding AG, Bericht der Revisionsstelle**

J. Anttila verweist auf Seite 121 des Geschäftsberichts, wo das Jahresergebnis und die Liquiditätssituation dargestellt sind. Die Ascom Holding AG hat im Jahr 2006 einen Gewinn von CHF 7,1 Mio. erzielt.

J. Anttila verweist auf den Bericht der Revisionsstelle. PricewaterhouseCoopers empfiehlt vorbehaltlos, die vorliegende Jahresrechnung zu genehmigen. Der Vertreter der Revisionsstelle hat keine ergänzenden Bemerkungen anzubringen.

*Keine Wortmeldungen.*

Der Jahresbericht und die Jahresrechnung der Ascom Holding AG für das Geschäftsjahr 2006 werden mit grossem Mehr bei einigen wenigen Gegenstimmen und vereinzelt Enthaltungen genehmigt.

## 2. Konzernrechnung 2006, Bericht des Konzernrechnungsprüfers

J. Anttila führt aus, dass sich der Konzerngewinn für das Geschäftsjahr 2006 auf CHF 17,1 Mio. belief. Er verweist auf die detaillierten Ausführungen zur Konzernrechnung auf den Seiten 65-119 im Geschäftsbericht.

Der Konzernrechnungsprüfer empfiehlt, die vorliegende konsolidierte Jahresrechnung zu genehmigen. Vom Konzernrechnungsprüfer wird bestätigt, dass keine ergänzenden Bemerkungen zu machen sind.

*Keine Wortmeldungen.*

Die Konzernrechnung der Ascom Holding AG für das Geschäftsjahr 2006 wird mit grossem Mehr bei einigen wenigen Gegenstimmen und vereinzelt Enthaltungen genehmigt.

## 3. Verwendung des Bilanzgewinns 2006

J. Anttila verweist auf den Antrag des Verwaltungsrates, der auf Seite 126 des Geschäftsberichtes näher erläutert ist. Der Verwaltungsrat beantragt, auf eine Dividendenausschüttung zu verzichten. Der Verwaltungsrat hat entschieden, die im Jahr 2006 erarbeiteten Mittel vollumfänglich in die Umsetzung der Strategie zu investieren und dankt den Aktionären für das Verständnis.

*Keine Wortmeldungen.*

Die Generalversammlung beschliesst mit grossem Mehr, einigen wenigen Gegenstimmen und vereinzelt Stimmenthaltungen, dem Antrag des Verwaltungsrates zuzustimmen.

## 4. Entlastung des Verwaltungsrates

Der Vorsitzende schlägt der Versammlung vor, die vom Verwaltungsrat beantragte Entlastung in globo vorzunehmen. Er weist zudem darauf hin, dass bei diesem Traktandum Mitglieder des Verwaltungsrates sowie alle Personen, die in irgend einer Weise an der Geschäftsführung teilgenommen haben, nicht stimmberechtigt sind.

W. Hautle (Belp) wirft die Frage auf, weshalb der frühere CEO Rudolf Hadorn dem Verwaltungsrat in den Rücken gefallen ist. Insbesondere möchte er wissen, welches die Motive von Herrn Hadorn gewesen seien und ob dieser allenfalls eine andere Strategie für die Ascom verfolgen wollte.

J. Anttila hält fest, dass der Verwaltungsrat den klaren Verstoss von Herrn Hadorn gegen das Organisationsreglement und somit gegen die Corporate Governance nicht akzeptieren konnte, dies auch im Interesse der Gleichbehandlung der Aktionäre, wofür der Verwaltungsrat Garant sein muss. Der Entscheid auf Entlassung von Herrn Hadorn wurde nach eingehender juristischer Abklärung durch einen führenden Schweizer Wirtschaftsanwalt vom Verwaltungsrat einstimmig gefällt. Die Motive für die Handlungsweise von Herrn Hadorn kennt er nicht. J. Anttila weist aber darauf hin, dass die Ende Oktober 2006 kommunizierte Wachstumsstrategie unter der Leitung des damaligen CEO gemeinsam von Verwaltungsrat und Management erarbeitet wurde.

Die Generalversammlung erteilt dem Verwaltungsrat für seine Tätigkeit im Geschäftsjahr 2006 mit grossem Mehr, einigen Gegenstimmen sowie einigen Stimmenthaltungen Entlastung.

## **5. Wahlen**

### **5.1 Verwaltungsrat**

J. Anttila informiert, dass Pierre Roy und Adrian Schmassmann sich entschieden haben, auf eine Wiederwahl als Mitglied des Verwaltungsrates zu verzichten und auf den heutigen Tag aus dem Verwaltungsrat ausscheiden. Er dankt den beiden scheidenden Verwaltungsratsmitgliedern für ihren grossen Einsatz und wünscht ihnen für die Zukunft alles Gute.

*J. Anttila übergibt den Vorsitz dem Vizepräsidenten Paul E. Otth*

P.E. Otth beantragt namens des Verwaltungsrates die Wiederwahl von Juhani Anttila. Er weist darauf hin, dass Juhani Anttila seit 2002 Präsident des Verwaltungsrates ist und das Unternehmen zudem in einer Zeit existentieller Bedrohung vom 1.1.2003 – 31.5.2004 interimistisch als CEO im Doppelmandat geführt hat. Juhani Anttila verfügt über eine solide Erfahrung, auch aufgrund seiner langjährigen Führungsfunktion bei Nokia, und ist nach Auffassung des Verwaltungsrates nach wie vor der richtige Mann für den Verwaltungsrat, auch als dessen Chairman. Der Verwaltungsrat erachtet deshalb auch im Interesse der Kontinuität die

Wiederwahl von Juhani Anttila als beste Lösung und beantragt der Generalversammlung dessen Wiederwahl.

J. Bircher (Längenbühl) kritisiert, dass Herr Anttila die Absetzung des erfolgreichen CEO R. Hadorn ohne stichhaltigen Grund verfügt hat. Er erachtet Herrn Anttila im Verwaltungsrat als überflüssig und spricht sich dafür aus, seine Wiederwahl abzulehnen.

Die Generalversammlung wählt Juhani Anttila mit grosser Mehrheit bei einigen Gegenstimmen und Enthaltungen für eine weitere Amtsdauer von einem Jahr, d.h. bis zur Generalversammlung 2008, in den Verwaltungsrat der Ascom Holding AG.

*J. Anttila übernimmt wiederum den Vorsitz.*

J. Anttila dankt den Aktionären für das erwiesene Vertrauen bestens.

## **5.2 Revisionsstelle und Konzernrechnungsprüfer**

J. Anttila beantragt namens des Verwaltungsrates der Generalversammlung, das Mandat der Revisionsstelle und Konzernrechnungsprüferin, der PricewaterhouseCoopers AG, um ein weiteres Jahr zu verlängern.

*Keine Wortmeldungen.*

Die PricewaterhouseCoopers AG wird mit grossem Mehr, bei einigen Gegenstimmen und vereinzelt Stimmenthaltungen für ein weiteres Jahr als Revisionsstelle und Konzernrechnungsprüferin gewählt.

## **6. Verschiedenes**

R. Kuoni (Wetzikon) erkundigt sich, ob die Gerüchte um eine Uebernahme der Ascom stimmen und ob eine ausländische Investorengruppe daran beteiligt sei. J. Anttila hält dazu fest, dass keine Tatsachen bekannt sind, die nicht auch schon in den Medien verbreitet worden sind. R. Kuoni wirft weiter die Frage auf, ob eine Markterweiterung nach Russland, den GUS-Staaten oder China vorgesehen ist. J. Anttila informiert, dass eine geografische Expansion in den Osten sorgfältig geprüft wird. Ascom verfügt

über gute Produkte, doch muss auch ein entsprechender Business Case gegeben sein.

F. Kohler (Aarberg) geht davon aus, dass die Entlassung von Rudolf Hadorn, welcher Weisungen des Verwaltungsrates missachtet hat, der Firma CHF 4 Mio. kosten wird. Andererseits hat er erfahren, dass das Ascom Museum an das Museum für Kommunikation verschenkt wird, weil der Aufwand zu gross ist. Er kritisiert diesen Entscheid als unverhältnismässig und fordert, dass auch die heutige Ascom zu ihren Traditionen steht.

J. Anttila orientiert, dass mit der Ueberführung der Ascom Sammlung ins Museum für Kommunikation diese langfristig gesichert wird. Zudem wird jedes Sammelobjekt aus dem heutigen Ascom Museum im Internetkatalog publiziert und damit der Oeffentlichkeit besser zugänglich gemacht als heute.

J. Agyeman (Kerzers) bemerkt, dass die Menschen unabhängig ihrer Rasse und Nationalität respektvoll miteinander umgehen sollen.

Der Vorsitzende schliesst die ordentliche Generalversammlung 2007 um 17.15 Uhr.

Bern, 9. Mai 2007

Der Präsident des  
Verwaltungsrates

Der Sekretär des  
Verwaltungsrates

sig. J. Anttila

sig. Dr. D. Lack

**Beilagen**

1. Tonband der ordentlichen Generalversammlung vom 16.04.2007
2. Statusbericht zum Geschäftsjahr 2006 von J. Anttila / F. Mumenthaler
3. Präsenzmeldung

**Geht an:**

- Mitglieder des Verwaltungsrates

**Zur Kenntnis an:**

- Franz Müller (unabhängiger Stimmrechtsvertreter)
- Markus Zimmermann und Alois Liechti (Stimmzähler)
- Dr. Daniel Lack (Organvertreter)
- SWX Swiss Exchange (Abt. Regelpublizität / allgemeine Meldepflichten)
- Fritz Mumenthaler, CEO a.i.
- Alberto Romaneschi, CFO